

An die TAZ  
Redaktion Wissen  
Bernd Kramer

Rudi-Dutschke-Straße 23  
10969 Berlin

Arbeits- und Servicestelle für  
Internationale  
Studienbewerbungen  
(uni-assist) e.V.  
Geschäftsstelle  
Bettina Böhme  
Helmholtzstr. 2-9  
D-10587 Berlin  
Telefon : 030/666 44 345  
Telefax: 030/666 44 390  
[www.uni-assist.de](http://www.uni-assist.de)  
[www.inobis.de](http://www.inobis.de)

**10. Oktober 2008**

**Ihr Artikel vom 09.10.2008**

Sehr geehrter Herr Bernd Kramer,

Sie haben schlecht recherchiert!

1. Welche Studienbewerber sind "viele" Studienbewerber? uni-assist hat unter Bewerbern eine Umfrage durchgeführt, an der sich mehr als 5.000 Bewerber beteiligten. Dabei kam heraus, dass mehr als 75% aller Bewerber mit unserem Service zufrieden sind und dass ein Drittel aller Bewerber uni-assist gerade wegen des Kostenvorteils schätzen.
2. Die BTU Cottbus ist tatsächlich - aber nicht aus den von Ihnen genannten Gründen - ein Semester lang aus dem Bewerbungsverfahren bei uni-assist ausgestiegen und ist bereits seit zwei Jahren wieder dabei.
3. Die Uni Trier ist niemals Mitglied bei uni-assist gewesen, hat also auch keinen Grund, sich über verspätete Daten von uni-assist zu beklagen. Davon abgesehen, macht Studienberatung ohne Zweifel besonders viel Sinn im Vorfeld der Bewerbung. Es hätte sich eine Recherche bei Hochschulen empfohlen, die Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit uni-assist haben.
4. In Ihrem Einzelbeispiel beschreiben Sie das Schicksal von Miyu. Sie bemängeln, dass die Bewerberin erst kurz vor dem Bewerbungsschluss die Mitteilung von uni-assist erhielt, sie würde eine Beglaubigung benötigen. Beglaubigungen allerdings sind Anforderungen der Hochschulen, nicht von uni-assist. Und es ist gerade dies ein Vorteil der Arbeit von uni-assist, dass die Servicestelle Bewerbern bei der Komplettierung ihrer Bewerbungen hilft.
5. Nebenbei bemerkt: Wir haben in unserem gesamten Datenbestand der letzten vier Jahre keine japanische Masterbewerbung gefunden, die wegen fehlender Beglaubigung abgewiesen wurde.

Im Übrigen verfügt uni-assist über zahlreiche Instrumente, mit denen sich Studieninteressierte gezielt und frühzeitig über notwendige Bewerbungsunterlagen informieren können: Homepage, Datenbanken zur Zeugnisbewertung und zu notwendigen Unterlagen - übrigens auch zur notwendigen Art der Beglaubigung. Darüber hinaus bietet uni-assist einen Mail-Service, über den Fragen individuell beantwortet werden und Sprechstunden. Über ein Clearingverfahren erhalten Bewerber zudem eine zusätzliche Chance auf einen Studienplatz an einer der uni-assist Hochschulen, die noch über freie Studienplätze verfügen. Informieren können Sie sich darüber unter [www.inobis.de](http://www.inobis.de) oder [www.uni-assist.de](http://www.uni-assist.de).

Bettina Böhme  
Leiterin Kommunikation und Strategie